

Im Obstgarten im Juni

Автор(и): проф. Мария Боровинова

Дата: 28.06.2020 Брой: 6/2020



Die durchschnittliche Monatstemperatur im Juni liegt in den Niederungen zwischen 18-22°C und auf den Hochflächen bei 16-19°C. Die Niederschlagsmenge in diesem Monat bewegt sich im Bereich von 60 bis 90 Litern pro Quadratmeter.

Im Juni reifen Kirschen, Sauerkirschen und Erdbeeren in großer Menge, ebenso wie frühe Sorten von Himbeeren, Aprikosen, Pfirsichen, Birnen und Äpfeln. Die Maßnahmen zum Schutz der Obsternte und der Bäume werden fortgesetzt.

Im Juni muss beim **Apfel** die Spritzung gegen Schorf fortgesetzt werden, da das Risiko von Primärinfektionen weiterhin besteht. Die Freisetzung von Ascosporen dauert in der Regel etwa zwei Monate, gerechnet vom

Beginn ihrer Reife an, die unter den Bedingungen unseres Landes zum Knospenaufbruch erfolgt. In diesem Jahr begann diese Periode in den Hauptapfelanbaugebieten für die meisten Sorten Ende März und Anfang April. Neben Schorf richten sich die Junispritzungen auch gegen Mehltau. Üblicherweise werden in diesem Monat je nach den Entwicklungsbedingungen der Pathogene und der Wirkungskdauer der Fungizide zwei oder drei Spritzungen gegen die beiden Pilzkrankheiten durchgeführt. *Zur Bekämpfung von Schorf wird eines der folgenden Fungizide verwendet:* Delan 700 WDG - 50 g/da, Delan PRO - 250 ml/da, Decibel Max - 30 g/da, Dithane DG - 200 g/da, Dithane M 45 - 200 g/da, Difcor 250 EC - 15 ml/da, Embralia – 150 ml/da, Indar 5 EW – 100 ml/da, Karamat – 200 ml/da, Kuimera WG – 20 g/da, Luna Care WG – 300 g/da, Password 25 WG – 50 g/da, Polyram DF – 0,2%, Sancozeb 80 WP – 200 g/da, Syllit 544 SC – 125 ml/da, Scab 80 WG Captan – 188 g/da, Score 250 EC – 15–20 ml/da, Sugoby WG – 20 g/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Faban – 120 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02%, Folpan 80 WDG – 0,15%, Fontelis SC – 75 ml/da, Heliosulfur C – 150–500 ml/da, Chorus 50 WG – 30–50 g/da, Shavit F 72 WDG – 0,2%, Shardif 25 EC – 20 ml/da, Difenzon 25 EC – 20 ml/da, Dishom 25 EC – 20 ml/da.

Zur Bekämpfung von Mehltau wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Bayfidan 250 EC – 15 ml/da, Bellis – 80 g/da, Embralia – 150 ml/da, Kozavet DF – 750 g/da, Kuimera WG – 20 g/da, Kumulus DF – 600-900 g/da, Luna Care – 300 g/da, Systhane 20 EW – 28-42 ml/da, Systhane Ecozome EW – 60-185 ml/da, Score 250 EC – 15-20 ml/da, Solfo 80 WG – 750 g/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Topaz 100 EC – 25-50 ml/da, Topsin M 70 WDG – 0,12%, Flint Max 75 WG – 0,02%, Heliosulfur C – 150-500 ml/da, Shavit F 72 WDG – 0,2%.

Für Sorten, die anfällig für Schorf und Mehltau sind, ist es ratsam, Fungizide zu verwenden, die für die Bekämpfung beider Krankheiten zugelassen sind, wie: Embralia – 150 ml/da, Kuimera – 20 g/da, Kumulus DF – 600-900 g/da, Luna Care – 300 g/da, Score 250 EC – 15-20 ml/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Flint Max 75 WG – 0,02%, Heliosulfur C – 150-500 ml/da, Shavit F 72 WDG – 0,2%. Bei hohen Temperaturen sollte nicht mit schwefelhaltigen Fungiziden gespritzt werden, da dies bei einigen Sorten zu Verbrennungen führen kann.

Um der Resistenzbildung des Schorferregers (*Venturia inaequalis*) vorzubeugen, ist es am besten, Fungizide mit unterschiedlichen Wirkungsweisen auf den Erreger abzuwechseln oder Fungizidmischungen zu verwenden. So sollten beispielsweise Fungizide mit dem Wirkstoff Difenoconazol (Score 250 EC, Difcor 250 EC, Shardif 25 EC, Dishom 25 EC) mit Fungiziden auf Basis von Kresoxim-methyl (Sugoby) oder Cyprodinil (Chorus 50 WG) sowie mit Fungiziden auf Basis von Dodin (Syllit 40 SC) oder mit Scab mit dem Wirkstoff Captan abgewechselt werden.

Für Sorten, die hoch anfällig für Mehltau sind – Jonathan, Jonafree, Moira und andere – muss der Grünschnitt fortgesetzt werden, um die infizierten Triebe zu entfernen.

Im Juni werden auch Spritzungen gegen Apfelwickler, San-Jose-Schildlaus und Blattläuse durchgeführt.

Spritzungen gegen Schädlinge werden mit denen gegen Krankheiten kombiniert. *Zur Bekämpfung des Apfelwicklers wird einer der folgenden Insektizide der Fungizidlösung zugesetzt:* Avant 150 EC - 33,3 ml/da, Affirm 095 SC - 300 g/da plus 0,02% Adjuvant Break-Thru, Aficar 100 EC - 30 ml/da, Affirm Opti - 200 g/da, Voliam Targo 063 SC - 75 ml/da, Delegate 250 WG - 30 g/da, Decis 100 EC - 7,5-12,5 ml/da, Deka EC/Desha EC/Dena EC/Poleci/Decision - 30 ml/da, Dukat 25 EC – 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC/Cyper 10 EC – 30 ml/da, Imidan 50 WG – 150 g/da, Calypso 480 SC – 20-25 ml/da, Coragen 20 SC – 16-30 ml/da, Meteor – 0,06%, Proteus O-TEC – 0,05-0,06%, Sineis 480 SC – 30-43,7 ml/da, Sumi Alpha 5 EC – 0,02%, Harpun – 100 ml/da, Cyclon 10 EC – 30 ml/da. Von den aufgeführten Insektiziden sind Affirm 095 SC - 300 g/da plus 0,02% Adjuvant Break-Thru, Aficar 100 EC - 30 ml/da, Affirm Opti - 200 g/da, Voliam Targo 063 SC - 75 ml/da, Delegate 250 WG - 30 g/da, Dukat 25 EC – 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC – 30 ml/da, Calypso 480 SC – 20-25 ml/da, Coragen 20 SC – 16-30 ml/da, Sineis 480 SC – 30-43,7 ml/da, Sumi Alpha 5 EC – 0,02%, Cyclon 10 EC – 30 ml/da auch gegen Miniermotten wirksam.

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers können auch die Bioinsektizide Carpovirusin – 100 ml/da, Madex TOP – 10 ml/da und Madex TWIN – 10 ml/da verwendet werden; sie werden beim Massenflug und genauer vor dem Schlüpfen der Eier angewendet.

Zur Bekämpfung der San-Jose-Schildlaus sind folgende Insektizide zugelassen: Brai - 28-50 ml/da, 0,03%, Deka EC /Desha EC/Dena EC/Poleci/Decision – 50-75 ml/da, Dursban 4 EC – 150-187 ml/da, Closer 120 SC – 40 ml/da, Meteor - 90 ml/da, Mulligan – 30-50 ml/da, Proximo – 28-70 ml/da, Harpun – 30 ml/da.

Im Juni nimmt die Populationsdichte der Obstbaumspinnmilbe in der Regel zu, und wenn die wirtschaftliche Schadensschwelle erreicht ist, muss eine Spritzung durchgeführt werden. *Es wird eines der folgenden Akarizide verwendet:* Apache EW – 100 ml/da, Bermeectin – 60-96 ml/da, Valmec EC – 60-96 ml/da, Vertimec 018 EC - 100 ml/da, Voliam Targo 063 SC – 75 ml/da, Danitron 5 SC – 100-200 ml/da, Zoom 11 SC – 25-50 ml/da, Laota - 60-96 ml/da, Milbeknock – 25 g/da, Naturalis SC - 100-150 ml/da, Nealta SC – 100 ml/da, Nissorun 10 WP – 75 g/da.

Bei der **Birne** muss die Spritzung gegen Schorf, Weißfleckenkrankheit und Blattbräune fortgesetzt werden. Zu ihrer Bekämpfung wird eines der für die Bekämpfung von Apfelschorf aufgeführten Fungizide verwendet. *Zur Bekämpfung der Birnenblattsauger wird einer der folgenden Insektizide der Fungizidlösung zugesetzt:*

Bermectin – 37,5–120 ml/da, Vaztak New 100 EC – 20 ml/da, Valmec – 37,5–120 ml/da, Deka EC/Dena EC/Poleci/Decision – 75 ml/da, Delegate 250 WG – 30 g/da, Decis 100 EC – 12,25 ml/da, Laota – 37,5-120 ml/da, Meteor – 90 ml/da, Movento 100 SC – 0,12-0,15%, Naturalis -100-200 ml/da, Sineis 480 SC – 30-43,7 ml/da, Sumi Alpha/Sumicidin 5 EC/Oasis 5 EC – 0,03%, Harpun – 100 ml/da.

Um Birnenfrüchte vor Wurmbefall zu schützen, wird eines der für die Bekämpfung des Apfelwicklers aufgeführten Insektizide verwendet.

Bei der **Quitte** wird die Spritzung gegen Monilia-Fruchtfäule und Fruchtwickler fortgesetzt. *Zur Bekämpfung der Monilia-Fruchtfäule sind folgende Fungizide wirksam:* Captan 80 WP – 150-180 g/da, Karamat 2,5 EW – 200 ml/da, Scab 80 WG Captan – 188 g/da, Chorus 50 WG – 45-50 g/da, und gegen Fruchtwickler eines der für die Bekämpfung des Apfelwicklers aufgeführten Insektizide.

Im Juni werden die Maßnahmen zum Schutz von Birne, Quitte und Apfel vor Feuerbrand fortgesetzt. Um Schäden zu begrenzen, wird ein Sanitärschnitt durchgeführt, um infizierte Äste und Triebe zu entfernen (30-40 Zentimeter unterhalb der Infektionsstelle abschneiden), wonach die Wunden mit Ölfarbe bestrichen werden, der kupferhaltige Mittel wie Bordeaux-Mischung 20 WP, Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP, Champion WP/Champ 50 WP/Makk 50 WP zugesetzt werden. Schneidwerkzeuge werden nach jedem Schnitt mit Brennspritus oder mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünntem Bleichmittel desinfiziert. Zusätzlich zum Schnitt werden zum Schutz der Bäume vor Infektionen Spritzungen durchgeführt mit:

Bordeauxbrühe – 1%, Funguran OH 50 WP – 0,15%, Champion WP/Champ 50 WP/Makk 50 WP – 0,15%, Cosayde 2000 WG – 0,155-0,68 kg/da, Serenade ASO SC – 400-800 ml/da, auch der Wachstumsregulator Regalis Plus kann verwendet werden, jedoch nicht in den ersten 3-4 Jahren nach der Anlage der Plantage. Unter günstigen Bedingungen für die Krankheitsentwicklung – anfällige Sorten, kühles und feuchtes Wetter sowie das Vorhandensein einer Infektion, die im Mai nicht eingedämmt wurde – werden vorbeugende Spritzungen in Intervallen von 5-7 Tagen durchgeführt.

Anfang Juni beginnt in der Regel die Ernte frühreifender Kirscharten, und auf ihnen werden keine Spritzungen durchgeführt. Während der Ernte müssen alle Früchte gepflückt werden, um die Überwinterungsinfektion der Kirschfruchtfliege zu minimieren. Außerdem ist es während der Ernte leicht, alle mit Monilia-Fruchtfäule infizierten Früchte zu entfernen und aus der Plantage zu schaffen.

Bei **mittel- und spätreifenden Kirscharten und Sauerkirschen** richten sich die Spritzungen Anfang Juni auf die Bekämpfung der Cylindrosporium-Blattfleckenkrankheit (Weißrost), Monilia-Fruchtfäule und

Kirschfruchtfliege. Zur Bekämpfung der *Cylindrosporium*-Blattfleckenkrankheit (Weißrost) wird eines der folgenden Fungizide verwendet:

Karamat 2,5 EW – 300 ml/da, Signum - 30 g/da, Score 250 EC – 30 ml/da, Syllit 40 SC – 150 ml/da, Syllit 544 SC –